Arbeiten aus dem pharmazeutischen Institut der
Universität Berlin.

Ueber das Rottlerin.

Von H. Thoms.

(Eingegangen den 7. XI. 1906.)

Im Heft 6 des Bandes 244 des Archivs der Pharmazie, ausgegeben am 27. Oktober 1906, veröffentlicht H. Telle eine Studie über Kamala und Rottlerin. Diese Arbeit ist, wie eine redaktionelle Notiz beweist, am 25. September 1906 bei der Redaktion des Archivs der Pharmazie eingegangen.

Demgegenüber weise ich darauf hin, daß ich in der am Montag, dem 17. September d. J., stattgefundenen Sitzung der Abteilung „Pharmazie und Pharmakognosie“ der Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Aerzte in Stuttgart über Rottlerin einen Vortrag gehalten und über die von Herrn Apotheker Herrmann in meinem Laboratorium erhaltenen Resultate berichtet habe. Diese wurden bereits in der „Süddeutschen Apotheker-Zeitung“ vom 18. September d. J. und in der „Apotheker-Zeitung“ vom 22. September d. J. abgedruckt.

Aus meiner Veröffentlichung geht hervor, daß Herrmann bei der Aufspaltung des Rottlerins ebenfalls Methyl- und Dimethylphloroglucin, wie H. Telle, sowie Zimmtsäure gefunden hat. Ich nehme für Herrn Herrmann das Recht in Anspruch, seine noch nicht völlig abgeschlossene Arbeit über das Rottlerin fortsetzen und beenden zu können.

Steglitz-Dahlem, den 5. November 1906.